

Zusammenhang mit dem Einsatz von Gülle für die Steigerung der Bodenfruchtbarkeit genutzt werden. Den Neuererkollektiven wurde der Auftrag erteilt, dafür eine effektive Technologie zu erarbeiten.

In der politischen Führungstätigkeit achten die Parteioorganisationen auf eine enge Zusammenarbeit mit den LPG Tierproduktion. Beispielsweise führen sie gemeinsame Parteileitungssitzungen durch, auf denen sich die Genossen einen gemeinsamen Standpunkt zur Strohhegung erarbeiten, auch über die gegenseitige Hilfe.

## Jeder kluge Gedanke wird genutzt

Für die rasche Durchsetzung neuer Erkenntnisse von Wissenschaft und Technik haben wir nach sowjetischen Erfahrungen einen Rat wissenschaftlich-technischer Fortschritt gebildet, dem 60 Genossenschaftsbauern und Arbeiter aus allen LPG, Betrieben und Einrichtungen unserer Agrar-Industrie-Vereinigung angehören. Dieser Rat empfiehlt, auf welche Schwerpunkte der Intensivierung die wissenschaftliche Arbeit konzentriert wird. Nach Möglichkeit werden mit Kollektiven Neuerervereinbarungen abgeschlossen bzw. der Jugend MMM-Objekte übergeben. Eine wichtige Aufgabe des wissenschaftlich-technischen Fortschritts ist die Erarbeitung schlagbezogener Anbaunormative. Für Getreide, Kartoffeln, Zuckerrüben und Futter wurden sie bereits wirksam. Sie enthalten alle wissenschaftlich begründeten und praktisch bewährten Maßnahmen, um auf dem jeweiligen Schlag höchste Erträge zu erreichen. Sie erfordern von den Arbeitskollektiven eine hohe agronomische Disziplin. Die politisch-ideologische Arbeit der Parteioorganisationen ist darauf gerichtet, diese Disziplin zu fördern.

Die auf Schwerpunkte gerichtete politische Ar-

beit zur umfassenden Nutzung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts ist jedoch nur die eine Seite der Partiarbeit in unseren Grundorganisationen. Die hohen Wettbewerbsziele zu Ehren des 30. Jahrestages der DDR erfordern die schöpferische Mitarbeit aller Werktätigen. Deshalb wachen die Genossen darüber, daß keine kluge Idee verlorengeht. Insbesondere bemühen sie sich, bei den Mitgliedern der Kollektive solche Eigenschaften zu entwickeln wie kritisches Verhalten zu den eigenen Produktionsergebnissen sowie schöpferisches Ringen um die Durchsetzung neuer wissenschaftlicher Erkenntnisse und bewährter praktischer Erfahrungen.

Zum Arbeitsstil der Parteileitung der LPG Pflanzenproduktion „Kühlung“ Kröpelin gehört es zum Beispiel, die Genossen der Neuererkommission berichten zu lassen, wie die gestellten wissenschaftlich-technischen Aufgaben erfüllt werden. Bei der öffentlichen Verteidigung des Staatstitels „Kollektiv der sozialistischen Arbeit“, um den 75 Prozent der Brigaden ringen, werden die Ergebnisse der Kollektive bei der Durchsetzung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts mit bewertet.

Es hat sich bewährt, daß die Genossen in den Erntekomplexen Notizen zum Plan schreiben. In der zeitweiligen Parteigruppe Strohhegung der LPG Pflanzenproduktion „Am Hellbach“ Neubuckow sorgen die Genossen unter Leitung ihres Gruppenorganisors Ernst Barten dafür, daß die vom Kollektiv geschriebenen Notizen zum Plan in der Leitungstätigkeit genutzt werden. In Verwirklichung eines Vorschlages des Kollegen Anton Beckert konnte erhebliche Transportkapazität eingespart werden.

Rudolf Roloff  
Sekretär der Grundorganisation  
der Leitung der Agrar-Industrie-Vereinigung  
Kröpelin, Kreis Bad Doberan

## Leserbriefe

verbandes, der den östlichen Teil des Kreises Herzberg umfaßt, haben bisher entsprechend der zentralen Anleitung der Kreisredaktion Herzberg der „Lausitzer Rundschau“ berichtet. Kürzlich kamen alle Volkskorrespondenten aus den Orten des Gemeindeverbandes im Siedlungszentrum zusammen. Es ging ihnen darum, in Vorbereitung des 30. Jahrestages der DDR die Korrespondententätigkeit zu verbessern und die politisch-ideologische Arbeit zu aktivieren. Im Ergebnis dieser Beratung wurde ein Korrespondentenaktiv des Gemeindeverbandes gebildet. Eine

Konzeption wurde beraten, die die Schwerpunkte bis zum 30. Jahrestag unserer Republik enthält.

Da unser Territorium landwirtschaftlichen Charakter hat, werden sich die Verbandsnachrichten im Juli mit dem Thema Ernte beschäftigen. In einem weiteren Komplex unserer Konzeption ist die Vorstellung von Dörfern aus dem Gemeindeverband vorgesehen, deren Bürger vorbildliche Leistungen im Wettbewerb „Schöner unsere Städte und Gemeinden — Mach mit!“ erreicht haben. Vorgesehen ist auch die Vorstellung des jeweiligen Dorfes in einer Fotomontage. Porträts

oder Interviews über bzw. mit dem Bürgermeister, dem Vorsitzenden des Ortsausschusses der Nationalen Front, von langjährigen Abgeordneten oder anderen vorbildlichen Bürgern des Dorfes werden die Berichterstattung genauso ergänzen wie Reportagen, Kurzberichte und Nachrichten aus dem Dorf. Drei Dörfer und das Siedlungszentrum werden bis zum 7. Oktober 1979 auf der Kreisseite der „Lausitzer Rundschau“ vorgestellt. Jeder Volkskorrespondent hilft dabei.

Alice Lehmann  
Vorsitzende des Gemeindeverbandes  
„Fichtwald“, Kreis Herzberg